



Schlüssel zum Erfolg – Vorbereitungen zum Vorstellungsgespräch

Herzlichen Glückwunsch – du wurdest zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen!

Vorstellungsgespräche können wirklich aufregend sein, oder? Sobald du die Einladung erhältst, kommen tausend Fragen hoch und die Nervosität steigt.

Aber keine Panik! Wir haben ein paar Tipps, die dir helfen können, dich auf dein erstes Vorstellungsgespräch vorzubereiten.

Check unsere Tipps und melde Dich bei Fragen.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei deinem zukünftigen Vorstellungsgespräch.

Deine Ausbildungsleitung der Stadt Köln

Vorbereitung

Recherche

- Informiere dich über den*die potentielle*n Arbeitgeber*in (Unternehmen/Kommune)
- Schaue dir Informationen zu dem Ausbildungsberuf/Studiengang an, auf welchen du dich beworben hast (Ablauf, Dauer, Inhalte). Nur wenn du eine Vorstellung hast, was auf dich zukommt, kannst du deine Berufswahl und die dahinterstehende Motivation authentisch erklären
- Informiere dich auf verschiedenen Wegen:
 - Website
 - Social Media
 - Nachrichtenkanäle
 - Informationsveranstaltungen

Übung

- Übe die Situation des Vorstellungsgespräches
- Spiele ein Gespräch nach und übe deine Selbstpräsentation sowie freies Reden:
 - Kenne deinen Lebenslauf
 - Bereite dich auf Nachfragen zu Stationen deines Lebenslaufes vor
- Lass dir von vertrauten Personen ein ehrliches Feedback geben
- Bereite dich auf eventuelle praxisnahe Einzel- oder Gruppenaufgaben vor:
 - Setze dich mit aktuellen Problemstellungen/bzw. wichtigen Projekten für den*die Arbeitgeber*in auseinander
 - Übe strukturiertes Arbeiten und Präsentieren

Für den Tag

- Informiere dich über den Weg zum Vorstellungsgespräch und plane genügend Zeit für deine Anreise ein
- Sei ausgeschlafen
- Trage ein angemessenes Outfit: abhängig von der Stelle, auf die du dich bewirbst
- Halte einen Stift und Papier bereit
- Fühlst du dich krank? Scheue dich nicht, eine Terminverschiebung anzufragen!

Fragen

- Sammle im Vorhinein Fragen, die du den Interviewwenden stellen möchtest

Im Gespräch

- Sprich deutlich und laut
- Zeige Interesse und Engagement
- Betone deine Stärken und Erfahrungen: Bereite Beispiele vor, die deine Fähigkeiten, Erfahrungen und Erfolge aber auch Herausforderungen belegen
- Zeige deine Motivation und Begeisterung: Erkläre zum Beispiel, warum du dich für die Ausbildung in einem bestimmten Bereich interessierst, was dich antreibt
- Wenn dir eine Antwort nicht direkt einfällt, ist es nicht schlimm, wenn du ein paar Sekunden überlegst, um dir eine geordnete Antwort zu überlegen. In der Situation kannst du beispielsweise sagen: „Bei dieser Frage muss ich einmal kurz überlegen.“
- Dir fällt keine Antwort ein? Mach dir keine Sorgen, auch das kannst du mitteilen und dann geht es weiter im Gespräch
- **Tipps gegen Nervosität:**
 - Versuche während des Gesprächs einen Stift in der Hand zu halten, das nimmt einerseits die Unsicherheit und vermeidet andererseits unkontrolliertes Herumfuchtern
 - Stehe dazu, aufgereggt zu sein und spreche es, wenn es ganz schlimm ist, am besten zu Beginn an. Bei einem Blackout kannst du auch um eine kurze Auszeit bitten
 - Beruhige dich selbst und versuche tief durchzudauen. Nimm die Möglichkeit, zwischendurch einen Schluck Wasser zu trinken, ruhig an. Das lockert die Atmosphäre und verschafft dir ein bisschen Zeit, dich an die Situation zu gewöhnen
- Achte auf deine Mimik. Ein Lächeln zwischendurch wird deinem Gegenüber bestimmt gefallen
- Deine Gestik: Achte auf ein ruhiges und selbstsicheres Auftreten
- Sei authentisch und ehrlich

Beachte

Solltest du merken, dass es Probleme bei deiner Anreise gibt oder du krank bist, sag bitte Bescheid, sobald du dies absehen kannst. So können wir versuchen eine Verspätung einzuplanen oder eine Verschiebung des Termins möglich zu machen.

No-Go's – das solltest du vermeiden

- Verspätetes Erscheinen
- Desinteresse
- Unpassende/unordentliche/unsaubere Kleidung
- Schlechte oder sogar gar keine Vorbereitung
- Keine Antworten auf Lücken im Lebenslauf
- Beschönigungen oder Lügen
- Arrogantes oder unhöfliches Auftreten
- Anrufe entgegennehmen bzw. Nachrichten beantworten während des Gesprächs
- Negative Darstellung des aktuellen Arbeitgebers durch undiplomatische Äußerungen zur bisherigen Tätigkeit
- Unangemessene Wortwahl, zum Beispiel zu umgangssprachliche Äußerungen, Fluchen, etc.

Das Gespräch ist geschafft

- Frage die Interviewführenden nach Feedback, um etwas für dich mitzunehmen und dich weiterzuentwickeln